



Jahresbericht 2022 des Präsidenten der Fachbildungskommission

Nach zwei «Corona-Jahren» entspannte sich die Lage gesellschaftlich merklich, was auch in der Verbandsarbeit sowie gerade im anspruchsvollen Ausbildungswesen des VGSo niederschlug.



Lernendenausbildung

Im Berichtsjahr konnten sämtliche überbetrieblichen Kurse erfreulicherweise im Präsenzunterricht durchgeführt werden. Gleiches galt somit auch für die so wichtige Prüfungsvorbereitungswoche und selbstverständlich vor allem den mündlichen sowie schriftlichen Teil des Qualifikationsverfahrens.

Dieses schlossen die Lernenden des VGSo bei den schriftlichen Prüfungen mit einem Notenschnitt von 4.6 und bei den mündlichen mit 4.8 ab. Schweizweit lag der Durchschnitt bei 4.3 (schriftlich) respektive 5.1 (mündlich). Wie im Jahr zuvor bestanden sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten der Solothurner Gemeinden den betrieblichen Teil, was einmal mehr erfreulich hervorzuheben ist.

Besonders erfolgreich – nämlich mit dem Preis der notenbesten Lehrabschlussprüfungen des VGSo - absolvierte der Lernende der Einwohnergemeinde Winznau das Qualifikationsverfahren am Schulstandort Olten. In Solothurn wurde der Preis gleich von zwei Preisträgern mit der gleichen Note in Empfang genommen, nämlich von der Lernenden der Gemeindeverwaltung Bettlach sowie demjenigen der Stadtverwaltung Solothurn. Alle Preisträger glänzten mit hervorragenden Leistungen, womit sie sich diesen Geldpreis mehr als verdienten.

Im August 2022 nahm die kommende Generation künftiger FinanzverwalterInnen, GemeindeschreiberInnen oder leitende Mitarbeitende der Einwohnerdienste ihre Ausbildung in Angriff. Insgesamt starteten 30 Lernende, wobei 14 den Schulstandort Solothurn und 16 denjenigen in Olten besuchen.

Nebst der Kernaufgabe der eigentlichen Lernendenausbildung, war die Fachbildungskommission 2022 stark in Bezug auf die neue kaufmännische Grundausbildung «Kaufleute 2023» gefordert.

Dafür wurde eigens eine spezielle Delegation von der Fachbildungskommission eingesetzt, die sich intensiv mit den umfangreichen Vernehmlassungsunterlagen beschäftigte und auch weiterhin beschäftigen wird.



Weiterbildungsbereich

VGSo-Kursangebote

Ende November 2021 fand die zweite Durchführung des «Medienkurses» statt; dieses Mal spezifisch für die Bürger- und Kirchgemeinden des VGSo. Mit Dagobert Cahannes konnte erneut ein erfahrener Referent gefunden werden und die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchwegs äusserst positiv.

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Steueramt wurde Anfang 2022 der Kurs «SoTaxx» erfolgreich als Webseminar für die Solothurner Steuerregisterführerinnen und Steuerregisterführer organisiert. Zuvor musste diese Veranstaltung bereits zwei Mal wegen Corona verschoben werden.

Kurz nach Beginn der jeweiligen Legislaturperiode bietet die Fachbildungskommission die modular aufgebaute Ausbildungsreihe «Grundzüge der Behördentätigkeit» an. Im Frühling des Berichtsjahres besuchten insgesamt 72 Personen die sieben angebotenen Module; darunter erfreulicherweise auch zahlreiche Funktionäre aus Kommissionen sowie Mitarbeitende von Bürger- und Kirchgemeinden.

Auch die äusserst beliebte «Fachtagung Einwohnerkontrolle», die jeweils im zwei Jahres Rhythmus durchgeführt wird, konnte in Hägendorf stattfinden. 2020 fiel die Veranstaltung ebenfalls Corona zum Opfer. 120 Mitarbeitende der Solothurner Einwohnerdienste nahmen teil und konnten in den Bereichen «Datenschutz» sowie «Erkennung von Menschenhandel» ihr Fachwissen vertiefen.

Fachhochschule

Wie mehrmals bereits 2021 informiert wurde der Lehrgang «CAS Grundlagen, Stufe I» aufgrund von Änderungen auf nationaler Ebene neu ausgerichtet. Diese Weiterbildung des öffentlichen Gemeinwesens wird neu «Verwaltungsweiterbildung» benannt, wobei die Inhalte nur geringfügig angepasst wurden.

Öffentliches Gemeinwesen, Verwaltungsweiterbildung: Im März 2022 startete der erste Lehrgang der neuen Lehrgang mit 93 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in drei Klassen (zwei in Brugg und einer Klasse in Olten). Der Abschluss erfolgte im Februar 2023.

Öffentliches Gemeinwesen, Fachkompetenz Gemeindeverwalterin/Gemeindeverwalter: 2021 gestartet, schlossen 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kanton Solothurn die anspruchsvolle Ausbildung im Juni 2022 in sechs Modulen von insgesamt 21 Kursen ab, was insgesamt rund 450 Arbeitsstunden (Präsenzunterricht in Olten sowie Selbststudium) entspricht.

Öffentliches Gemeinwesen, Leadership & Management: Das Management-Programm des öffentlichen Gemeinwesens, mit welchem bei erfolgreichem Abschluss ein Diploma of advances Studies (DAS) erreicht werden kann, startete Mitte 2022 mit 15 Teilnehmenden. Der Abschluss erfolgte 2023.

Öffentliches Gemeinwesen, Bauverwalterin/Bauverwalter: Im Mai startete der neue Lehrgang mit 23 Teilnehmenden, welcher 2023 abgeschlossen wird. Aus dem «Jahrgang 2021» konnten 19 Teilnehmende – wovon vier Diplomierte aus dem Kanton Solothurn stammten – ihr Diploma of advanced studies (DAS) in Empfang nehmen.



In eigener Sache

Im Mai 2014 durfte ich von Gaston Barth das Präsidium der Fachbildungskommission übernehmen. Nach reiflicher Überlegung entschloss ich mich im Jahr 2022 meine Demission per Ende 2023 einzureichen. Mit der frühzeitigen Bekanntgabe meines Rücktritts erhielt der Verband ausreichend Zeit, eine geeignete Nachfolge zu finden, was schlussendlich erfolgreich gelang in der Person von Mario Caspar, Gemeindeverwalter der Gemeinde Selzach.

Es war mir eine grosse Ehre fast ein Jahrzehnt lang, die Geschicke des obersten Ausbildungsgremiums unseres Fachverbandes leiten zu dürfen. Unzählige bereichernde Begegnungen durfte ich erleben, die ich bis heute enorm schätze.

Der Einsatz für eine eigene Funktion «Chefexpertin/Chefexperte VGSo» - also auch in diesem Bereich, unabhängig von der kantonalen Verwaltung -, was Gaston Barth und ich 2019 erfolgreich durchsetzen konnten (trotz einiger Widerstände von Seiten des Kantons) erachte ich als eine grosse und wichtige Errungenschaft, damit der VGSo als eigenständiger Fachkräfteverband wahr und ernst genommen wird.

Heraufordernd waren zwei ausserordentliche Ereignisse während meiner Amtszeit: Einerseits der tragische und völlig unerwartete Tod unseres damaligen Chefexperten Erich Franz, Mitten in den Abschlussprüfungen 2015, sowie natürlich die Corona-Pandemie, durch die ich das Ausbildungswesen des VGSo trotz aller Unwägbarkeiten «steuern» musste.



Dankeschön

Auch im letzten aus meiner Feder verfassten präsidentialen Bericht der Fachbildungskommission soll der Dank nicht zu kurz kommen.

Dieses Mal gilt mein Dank nicht ausschliesslich nur für das zurückliegende Berichtsjahr 2022, sondern ganz speziell für die vergangene Dekade. Hierbei an sei in erster Linie das «Team» der Fachbildungskommission genannt. Ganz speziell Ruth Bader, der umtriebigen Leiterin unserer Geschäftsstelle, Regina Fuchs als grosse Stütze für das Aktuariat, Antonietta Liloia, als durchsetzungsstarke Chefexpertin, Paolo Arnone, der die 'operative Weiterbildungsorganisation' nahtlos von mir übernommen hat und Peter Lüthi, meine zuverlässige und fachkundige Stütze in der Funktion des Branchentrainers. Daneben natürlich auch alle anderen Kolleginnen und Kollegen die mich mit Rat und Tat ausserordentlich kollegial unterstützten.

Nicht genug Dank muss ich an alle Ausbildner in den Gemeinden richten, die grossartige Arbeit «an der Front» leisten. Gleiches gilt auch für unsere hervorragenden üK-Referentinnen und Referenten.

Gerade in Anbetracht der umfangreichen Neuerungen mit «Kaufleute 2023» appelliere ich ganz zum Schluss daran, unbedingt an der Ausbildung eigener «Gemeinde-Lernenden» festzuhalten. Nur so kann sichergestellt sein, dass unser Berufsstand in der dritten Staatsebene und damit als Fundament des Schweizer Staatsaufbaus, auch fachkundigen Fortbestand behält.

10. November 2023

Matthias Beuttenmüller
Präsident Fachbildungskommission VGSo